

# Die Ausbildung im Fachseminar Biologie

In der Schule kommt es darauf an, Schülerinnen und Schüler dazu zu befähigen, ihre aktuellen und zukünftigen Lebenssituationen angemessen zu meistern und biologische Phänomene in ihren Grundzügen zu verstehen. Vorrangiges Ziel ist demnach die Erziehung der Schülerinnen und Schüler zu mündigen Bürgern unserer Gesellschaft. Eine Anhäufung von Faktenwissen ist dazu in einer Welt, die sich in einem ständigen und immer schnelleren Wandel befindet, nicht geeignet. Auf ein lebenslanges Lernen muss der Biologieunterricht unsere Schülerinnen und Schüler deshalb vorbereiten.

Drei Aspekte spielen dabei eine tragende Rolle:

1.:Entwicklung eines Verständnisses für die **grundlegenden Konzepte der Biologie** (zum Beispiel den Zusammenhang zwischen Struktur und Funktion)

2.:Kenntnisse über moderne biologische Verfahren sowie über **Methoden des biologischen Erkenntnisgewinns**. Diese gehen über das typischerweise analytische Denken der anderen Naturwissenschaften weit hinaus: Systemisches Denken von der molekularbiologischen Ebene bis zur Biosphäre erfordert ebenso wie die Einbeziehung naturgeschichtlicher Zusammenhänge ganz eigene Erkenntnisstrategien (Biologie ist eben zum Teil auch (Natur-)Geschichtswissenschaft)

3.:Entwicklung eines **wissenschaftspropädeutischen Verständnisses** des Faches Biologie (Grenzen der Naturwissenschaft Biologie bezüglich gesellschaftlicher und ethischer Fragen).

Die Ausbildung im Fachseminar Biologie erfolgt gemäß der APVO-Lehr und orientiert sich an den seminarinternen Standards. Im Vordergrund der Ausbildung stehen die zu erwerbenden Qualifikationen des Kompetenzbereichs „Unterrichten“. Dieser umfasst die Bereiche „Planung“, „Durchführung“ und „Evaluation und Reflexion“ eines zeitgemäßen Biologieunterrichts. Die zentrale Frage der Unterrichtsgestaltung erfordert von Referendarinnen und Referendaren eine neue Sichtweise auf die doch scheinbar so bekannte Fachdisziplin Biologie. Kerncurricula geben hier nur einen sehr groben Rahmen vor, den jede und jeder Unterrichtende für die jeweilige Lerngruppe ausschärfen muss.

Referendarinnen und Referendare haben sich im Studium fachbiologische Kenntnisse angeeignet. Diese sind eine entscheidende Grundlage dafür, Biologie am Gymnasium zu unterrichten. Da aber im Studium nur einige Teilbereiche vertiefend bearbeitet werden konnten, ist ein Überblick über die grundlegenden Konzepte der Biologie sowie ihre Denk- und Arbeitsweisen besonders wichtig. Die gemeinsame Reflexion, welchen Beitrag der eigene Unterricht für dieses konzeptuelle Verständnis von Biologie leistet, steht bei der Arbeit im Fachseminar an zentraler Stelle.

Die gemeinsame Planung von Unterricht, insbesondere auch die Entwicklung einer problemorientierten Struktur, die an der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler ansetzt und ein eigenständiges Entdecken und Problemlösen erlaubt, gibt den Referendarinnen und Referendaren Sicherheit im Unterrichtsalltag.

Im Rahmen von Fachseminarsitzungen werden zu bestimmten Themen sogenannte Kompetenzentwicklungsaufgaben (KEA) angeboten, die spezifische, aber typische Aspekte der eigenen Unterrichts- und Erziehungstätigkeit als Aufgabe in den Blick nehmen und eine systematische und eigenständige Bearbeitung dieser Aufgaben ermöglichen.

Studienseminar Wilhelmshaven für das Lehramt an Gymnasien		Seminarcurriculum
Fachseminar Biologie (OStR Björn Toben)		<i>Bearbeitungsstand: 18.09.2015</i>
Kompetenzen aus der APVO-Lehr	Inhalt	Bezug zu den konstitutiven fachspezifischen Kompetenzen/Kompetenzentwicklungsaufgabe

<b>1. <u>Kompetenzbereich Unterrichten</u></b>	
<b>1.1 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen Unterricht fach-, sach- und schülergerecht sowie lernwirksam.</b>	<b>Inhalt</b>
1.1.1 Sie ermitteln die Lernausgangslage, stellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler fest, setzen didaktische Schwerpunkte und wählen entsprechende Unterrichtsinhalte und Methoden, Arbeits- und Kommunikationsformen aus.	Kerncurricula, Bildungsstandards, Stundentafeln Elementarisierung - Didaktische Reduktion Strukturierung des Unterrichts nach den Kerncurricula

	<p>Biologie für die Sek. I und II</p> <p>Schüler( fehl) vorstellungen sowie geeignete Maßnahmen zur Korrektur</p> <p>Aufbau einer naturwissenschaftlichen Unterrichtsstunde, Planung einer Stunde</p> <p>Strukturierung des Unterrichts nach den Kerncurricula Biologie für die Sek. I und II</p> <p>Ausbildungsgang im Fachseminar Biologie, Unfallverhütung, GUV SI 8070, SR 2003, SR 2004, Literaturhinweise, Kerncurricula, Bildungsstandards, Studententafeln</p> <p>Strukturierung des Unterrichts nach den Kerncurricula Biologie für die Sek. I und II</p> <p>Die erste Unterrichtsstunde im Fach Biologie (Organisatorisches, Tipps)</p> <p>Biologieunterricht im Zeitalter zentraler Abschlussprüfungen</p> <p>Planung einer Unterrichtseinheit</p> <p>Aufbau einer naturwissenschaftlichen Unterrichtsstunde, Planung einer Stunde</p> <p>Schulbuchanalyse</p> <p>Forschend-entwickelndes Unterrichtsverfahren / Problemorientierung</p> <p>Experimente im Biologieunterricht</p> <p>Aufbau einer naturwissenschaftlichen Unterrichtsstunde, Planung einer Stunde</p> <p>Schulbuchanalyse</p> <p>Forschend-entwickelndes Unterrichtsverfahren / Problemorientierung</p> <p>Methodik des experimentellen Unterrichts (Aufbereitung eines Experiments)</p>
<p>1.1.2 Sie formulieren und begründen Lernziele unter Berücksichtigung der Kerncurricula im Hinblick auf erwartete Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler.</p>	<p>Funktionale Unterrichtsentwürfe: Stundenkurzentwurf</p> <p>Der Lehrprobenentwurf / Langentwurf Scientific Literacy, Basiskonzepte und Bildungsstandards im Fach Biologie</p>

<p>1.1.3 Sie berücksichtigen bei der Unterrichtsplanung die geschlechterspezifische, soziale, kulturelle und sprachliche Heterogenität der Lerngruppe.</p>	<p>Elementarisierung - Didaktische Reduktion  Effektives Üben und Wiederholen im Biologieunterricht  Schülervorstellungen sowie geeignete Maßnahmen zur Korrektur</p> <p>Alltagssprache, Fachsprache und Begriffsbildung</p> <p>Schülervorstellungen sowie geeignete Maßnahmen zur Korrektur  Experimente im Biologieunterricht  Methodik des experimentellen Unterrichts (Aufbereitung eines Experiments)</p>
<p>1.1.4 Sie berücksichtigen bei der Konzeption des Unterrichts die Möglichkeiten des fächerübergreifenden und -verbindenden sowie des interkulturellen Lernens.</p>	<p>Scientific Literacy, Basiskonzepte und Bildungsstandards im Fach Biologie  Fachübergreifende Unterrichtsinhalte, z.B. Energiebegriff, proportionale Zuordnungen, Fachsprache, Aspekte des Umweltschutzes, Gesundheit, Optik  Schulbuchanalyse</p>
<p>1.1.5 Sie stellen eine hinreichende Übereinstimmung zwischen den fachwissenschaftlichen Grundlagen sowie den fachdidaktischen und methodischen Entscheidungen her.</p>	<p>Elementarisierung - Didaktische Reduktion  Scientific Literacy, Basiskonzepte und Bildungsstandards im Fach Biologie  Schülervorstellungen sowie geeignete Maßnahmen zur Korrektur  Modelle im Biologieunterricht, Modelldenken, Modellkritik</p>
<p>1.1.6 Sie strukturieren den Verlauf des Unterrichts für einen bestimmten Zeitraum.</p>	<p>Planung einer Unterrichtseinheit  Experimente im Biologieunterricht  Scientific Literacy, Basiskonzepte und Bildungsstandards im Fach Biologie  Schulbuchanalyse</p>

1.2 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst führen Unterricht fach-, sach- und schülergerecht sowie lernwirksam durch.	Inhalt
<p>1.2.1 Sie unterstützen Lernprozesse auf der Grundlage psychologischer und neurobiologischer Erkenntnisse sowie auf der Grundlage von Theorien über das Lernen und Lehren.</p>	<p>Elementarisierung - Didaktische Reduktion            Experimente im Biologieunterricht            Strukturierung von Wissen: Mind-Maps und Concept-Maps im Biologieunterricht            Schülervorstellungen sowie geeignete Maßnahmen zur Korrektur            Modelle im Biologieunterricht, Modelldenken, Modellkritik</p>
<p>1.2.2 Sie organisieren Lernumgebungen, die unterschiedliche Lernvoraussetzungen und unterschiedliche soziale und kulturelle Lebensvoraussetzungen berücksichtigen, Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler anregen und eigenverantwortliches und selbstbestimmtes Lernen und Arbeiten fördern.</p>	<p>Elementarisierung - Didaktische Reduktion            Effektives Üben und Wiederholen im Biologieunterricht            Schülervorstellungen sowie geeignete Maßnahmen zur Korrektur            Biologie im Kontext, Planung eines Kontextes            Alltagssprache, Fachsprache und Begriffsbildung</p>
<p>1.2.3 Sie organisieren den Unterrichtsablauf sowie den Einsatz von Methoden und Medien im Hinblick auf die Optimierung der Lernprozesse.</p>	<p>Experimente im Biologieunterricht            Einsatz ausgewählter Medien zur Visualisierung im Biologieunterricht (z.B. Tafel, Modelle, Filme, Simulationen, PC, Whiteboard, Tabellenkalkulationen ...)            Methodik des experimentellen Unterrichts (Aufbereitung eines Experiments) Experimente im Biologieunterricht</p> <p>Einsatz ausgewählter Medien zur Visualisierung im Biologieunterricht (z.B. Tafel, Modelle, Filme, Simulationen, PC, Whiteboard, Tabellenkalkulationen ...)</p> <p>Unterrichtseinstiege            Schulbuchanalyse            Biologie im Kontext, Planung eines Kontextes</p> <p>Alltagssprache, Fachsprache und Begriffsbildung</p>

	<p>Effektives Üben und Wiederholen im Biologieunterricht Schülervorstellungen sowie geeignete Maßnahmen zur Korrektur</p>
<p>1.2.4 Sie wählen Formen der Präsentation und Sicherung von Arbeitsergebnissen, die das Gelernte strukturieren, festigen und es zur Grundlage weiterer Lehr-Lern-Prozesse werden lassen.</p>	<p>Einsatz ausgewählter Medien zur Visualisierung im Biologieunterricht (z.B. Tafel, Modelle, Filme, Simulationen, PC, Whiteboard, Tabellenkalkulationen ...) Alltagssprache, Fachsprache und Begriffsbildung Methodik des experimentellen Unterrichts (Aufbereitung eines Experiments)</p> <p>methodische und leistungsmäßige Binnendifferenzierung Strukturierung von Wissen: Mind-Maps und Concept-Maps im Biologieunterricht</p>

	Modelle im Biologieunterricht, Modelldenken, Modellkritik
1.2.5 Sie schaffen ein kooperatives, lernförderliches Klima durch eine Kommunikation, die schülerorientiert ist und deutlich macht, dass andere geachtet und wertgeschätzt werden.	Effektives Üben und Wiederholen im Biologieunterricht Experimente im Biologieunterricht Kooperatives Lernen im Biologieunterricht: z.B. Stationsarbeit, Gruppenpuzzle, Schüler-Präsentationen und ihre Schulung Methodik des experimentellen Unterrichts (Aufbereitung eines Experiments) Experimente im Biologieunterricht Kooperatives Lernen im Biologieunterricht: z.B. Stationsarbeit, Gruppenpuzzle, Schüler-Präsentationen und ihre Schulung Methodik des experimentellen Unterrichts (Aufbereitung eines Experiments) Modelle im Biologieunterricht, Modelldenken, Modellkritik
<b>1.3 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst evaluieren und reflektieren Unterricht.</b>	<b>Inhalt</b>
1.3.1 Sie evaluieren Unterricht und reflektieren ihn, auch mit Kolleginnen und Kollegen, im Hinblick auf Lernwirksamkeit und Nachhaltigkeit für die Schülerinnen und Schüler.	Kriterien zur Analyse eigenen und fremden Unterrichts, Beobachtungsbögen Besprechungen (UB, GUB, GzA)
1.3.2 Sie nutzen die aus dem Reflexionsprozess gewonnenen Erkenntnisse für die Optimierung des Unterrichtens, auch in Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen.	Unterrichtsbesuche, Lehrproben, Besprechungen
<b><u>2. Kompetenzbereich Erziehen</u></b>	
<b>2.1. Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst vermitteln Wertvorstellungen und Normen und fördern eigenverantwortliches Urteilen und Handeln der Schülerinnen und Schüler.</b>	<b>Inhalt</b>
2.1.1 Sie reflektieren ihr Handeln, insbesondere ihr Handeln als Vorbild	Experimente im Biologieunterricht Alltagssprache, Fachsprache und Begriffsbildung Sicherheit und Entsorgung Unfallverhütung, GUV SI 8070, SR 2003, SR 2004
2.1.2 Sie gestalten soziale Beziehungen positiv durch Kommunikation und Interaktion.	
2.1.3 Sie gestalten die Lehrer-Schüler-Beziehung vertrauensvoll.	
2.1.4 Sie unterstützen Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung einer individuellen	Schulung im Kompetenzbereich der ökologischen und ethischen Bewertung

Wertehaltung.	Schulbuchanalyse  Schulung im Kompetenzbereich Bewertung (Lebenswelt, Umwelt, globaler Kohlenstoffkreislauf, Treibhauseffekt) Nachhaltigkeit im menschlichen Handeln Zusammenarbeit mit dem Regionalen Umweltzentrum Schortens (Exkursion, Entwicklung von Unterrichtskonzepten)
2.1.5 Sie schärfen den Blick für Geschlechtergerechtigkeit und machen Wahrnehmungsmuster auch im Hinblick auf Chancengleichheit der Geschlechter bewusst.	Experimente im Biologieunterricht Kooperatives Lernen im Biologieunterricht: z.B. Stationsarbeit, Gruppenpuzzle, Schüler-Präsentationen und ihre Schulung
2.1.6 Sie beachten die Grenzen ihrer erzieherischen Einflussnahme.	
<b>2.2 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unterstützen die individuelle Entwicklung der Schülerinnen und Schüler und die Erziehungsprozesse in der jeweiligen Lerngruppe.</b>	<b>Inhalt</b>
2.2.1 Sie nehmen persönliche, soziale, kulturelle und gegebenenfalls berufliche Lebensbedingungen der Schülerinnen und Schüler wahr	Schulbuchanalyse/ Biologie in Berufen Projektunterricht/Biologie im Kontext, Planung eines Kontextes Schulung im Kompetenzbereich Bewertung (Lebenswelt, Berufsfelder, Umwelt, Verknüpfungen zwischen Industrie und Gesellschaft (Umweltbelastung))
2.2.2 Sie berücksichtigen interkulturelle erzieherische Aspekte des Unterrichts, darunter auch kulturspezifische Differenzen.	
2.2.3 Sie ergreifen Maßnahmen der pädagogischen Unterstützung und Prävention, die sich sowohl auf einzelne Schülerinnen und Schüler als auch auf die Lerngruppe beziehen.	Experimente im Biologieunterricht Sicherheit und Entsorgung Unfallverhütung, GUV SI 8070, SR 2003, SR 2004 Methodik des experimentellen Unterrichts (Aufbereitung eines Experiments)



	<p>Unfallverhütung, GUV SI 8070, SR 2003, SR 2004  Experimente im Biologieunterricht  Sicherheit und Entsorgung</p> <p>Unfallverhütung, GUV SI 8070, SR 2003, SR 2004</p>
<b>2.3 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst gehen konstruktiv mit Schwierigkeiten und Konflikten in Unterricht und Schule um.</b>	<b>Inhalt</b>
2.3.1 Sie erarbeiten mit Schülerinnen und Schülern Regeln des Umgangs miteinander und achten auf deren Einhaltung.	<p>Experimentieren in Biologieunterricht  Projektunterricht  Kooperatives Lernen im Biologieunterricht: z.B.  Stationsarbeit, Gruppenpuzzle, Schüler-Präsentationen und ihre  Schulung</p>
2.3.2 Sie verfügen über Strategien zum Umgang und zur Lösung von Konflikten und wenden diese an.	<p>Kooperatives Lernen im Biologieunterricht: z.B.  Stationsarbeit, Gruppenpuzzle, Schüler-Präsentationen und ihre  Schulung</p>
<b>2.4 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kooperieren mit allen am Erziehungsprozess Beteiligten.</b>	<b>Inhalt</b>
2.4.1 Sie reflektieren und entwickeln kontinuierlich ihr Erziehungskonzept.	<p>Gesundheitserziehung  Umwelterziehung  Sexualerziehung</p>
2.4.2 Sie stimmen ihre individuellen Erziehungsziele auf das Erziehungskonzept der Schule ab.	<p>Gesundheitserziehung  Umwelterziehung  Sexualerziehung</p>
2.4.3 Sie treten mit den Erziehungsberechtigten über ihr erzieherisches Handeln in Dialog.	<p>Gesundheitserziehung  Umwelterziehung  Sexualerziehung</p>
<b>3. Kompetenzbereich Beurteilen, Beraten und Unterstützen,</b>	

<b><u>Diagnostizieren und Fördern</u></b>	
<b>3.1 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst beurteilen die Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern nach transparenten Maßstäben.</b>	<b>Inhalt</b>
3.1.1 Sie kennen unterschiedliche Formen der Leistungsmessung und Leistungsbeurteilung und wenden sie reflektiert an.	<p>Kerncurricula, Bildungsstandards            Transparente Leistungsbewertung im Biologieunterricht (u.a. Bewertung fachprakt. Kompetenzen)            Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Biologie (EPA)            Erstellen von Aufgaben für die mündliche Prüfung im Abitur, Durchführung einer mündlichen Prüfung im Fach Biologie</p> <p>Planung schriftlicher Lernkontrollen, Aufgabenkultur            Korrektur einer Klassenarbeit/Klausur/Abiturklausur</p> <p>methodische und leistungsmäßige Binnendifferenzierung</p>
3.1.2 Sie entwickeln Beurteilungskriterien, Bewertungsmaßstäbe und die notwendigen Instrumente der Leistungserfassung gemeinsam in schulischen Gremien auf der Grundlage rechtlicher Vorgaben.	
3.1.3 Sie wenden die vereinbarten Beurteilungskriterien, Bewertungsmaßstäbe und Instrumente der Leistungserfassung schüler- und situationsgerecht an und machen diese den Schülerinnen und Schülern sowie den Erziehungsberechtigten transparent.	
3.1.4 Sie dokumentieren und evaluieren die Leistungsbewertungen regelmäßig.	
3.1.5 Sie fördern die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler zur Selbst- und Fremdbeurteilung.	
<b>3.2 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst erkennen Beratungsbedarf, beraten und unterstützen Schülerinnen und Schüler sowie Erziehungsberechtigte und nutzen die Möglichkeiten der kollegialen Beratung.</b>	<b>Inhalt</b>
3.2.1 Sie reflektieren Theorien und Modelle und der Beratung anwendungsbezogen.	
3.2.2 Sie erkennen Entwicklungs-möglichkeiten der Schüler.	

3.2.3 Sie beraten und unterstützen Schülerinnen und Schüler in ihrer Lern- und Persönlichkeitsentwicklung.	Gesundheitserziehung Umwelterziehung Sexualerziehung
3.2.4 Sie unterstützen Erziehungsberechtigte bei der Wahrnehmung ihrer Erziehungsaufgabe.	Gesundheitserziehung Umwelterziehung Sexualerziehung
3.2.5 Sie beraten Erziehungsberechtigte in Fragen der Lernentwicklung der Schülerin oder des Schülers.	Entwicklung der Jugendlichen während der Pubertät Neurobiologische Erkenntnisse zur Gehirnentwicklung
3.2.6 Sie beraten sich aufgaben- und fallbezogen mit Kolleginnen und Kollegen.	
<b>3.3 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst beobachten, beschreiben und analysieren die individuellen Lernvoraussetzungen und -entwicklungen der Schülerinnen und Schüler und entwickeln auf der Basis dieser Diagnose geeignete Fördermaßnahmen.</b>	<b>Inhalt</b>
3.3.1 Sie wertschätzen den individuellen Lernfortschritt ihrer Schülerinnen und Schüler, vermitteln Vertrauen in deren eigene Leistungsfähigkeit und ermuntern sie, Hilfen einzufordern.	Transparente Leistungsbewertung im Biologieunterricht (u.a. Bewertung fachpraktischer Kompetenzen) Schülvorstellungen sowie geeignete Maßnahmen zur Korrektur Diagnostik im Biologieunterricht: Verfügbarkeit von Kompetenzen testen, individuelle Förderung
3.3.2 Sie kennen und nutzen diagnostische Verfahren zur Feststellung der kognitiven, sprachlichen, emotionalen und sozialen Entwicklungsstände und Lernpotenziale.	Diagnostik im Biologieunterricht: Verfügbarkeit von Kompetenzen testen, individuelle Förderungen im Hinblick auf den
3.3.3 Sie entwickeln, auch mit Kolleginnen und Kollegen, individuelle Förderpläne für Schülerinnen und Schüler und machen sie ihnen und den Erziehungsberechtigten transparent.	
3.3.4 Sie fördern mit Kolleginnen und Kollegen Schülerinnen und Schüler entsprechend deren Fertigkeiten und kognitiven, emotionalen und sozialen Voraussetzungen.	
3.3.5 Sie evaluieren mit Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schülern sowie Erziehungsberechtigten die Ergebnisse der getroffenen Fördermaßnahmen, melden Lernfortschritte zurück und entwickeln die Förderkonzepte weiter.	
3.3.6 Sie kennen und nutzen bei Bedarf außerschulische Förderangebote.	

<b>4. Kompetenzbereich Mitwirken bei der Gestaltung der Eigenverantwortlichkeit der Schule und Weiterentwickeln der eigenen Berufskompetenz</b>	
<b>4.1 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst nehmen Schule als sich entwickelndes System wahr.</b>	<b>Inhalt</b>
4.1.1 Sie wirken bei der Umsetzung des Schulprogramms mit und vertreten es aktiv.	
4.1.2 Sie wirken bei der Entwicklung der Qualität von Unterricht und anderer schulischer Prozesse auf der Basis eines begründeten Verständnisses von gutem Unterricht und guter Schule mit.	
4.1.3 Sie handeln im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen.	Experimente im Biologieunterricht Ausbildungsgang im Fachseminar Biologie, Unfallverhütung, GUV SI 8070, SR 2003, SR 2004, Literaturhinweise, Kerncurricula, Bildungsstandards, Stundentafeln
<b>4.2. Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst entwickeln die eigene Berufskompetenz weiter.</b>	<b>Inhalt</b>
4.2.1 Sie analysieren und reflektieren die eigene Leistung an den Lernaktivitäten und am Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler.	
4.2.2 Sie ermitteln selbst ihren Qualifizierungsbedarf bezogen auf die eigenen beruflichen Anforderungen.	
4.2.3 Sie zeigen Eigeninitiative bei der Weiterentwicklung ihrer Kompetenzen auch über den Unterricht hinaus.	
4.2.4 Sie nutzen die Möglichkeiten kollegialer Beratung.	
4.2.5 Sie dokumentieren Ergebnisse von Evaluation und Reflexion des eigenen Lehrerhandelns.	
4.2.6 Sie dokumentieren ihre Ausbildungsschwerpunkte sowie zusätzlich erworbene Kompetenzen.	
<b>5. Kompetenzbereich Personale Kompetenzen</b>	
<b>5.1 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst entwickeln ein professionelles Konzept ihrer Lehrerrolle und ein konstruktives Verhältnis zu den Anforderungen des Lehrerberufs.</b>	<b>Inhalt</b>

5.1.1 Sie orientieren ihr Handeln an einem Menschenbild, das auf der Grundlage des Christentums, des europäischen Humanismus und der Ideen der liberalen, demokratischen und sozialen Freiheitsbewegung beruht.	
5.1.2 Sie orientieren ihr Handeln an dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen und dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes.	
5.1.3 Sie pflegen einen von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägten Umgang mit allen an der Schule Beteiligten.	
5.1.4 Sie üben ihren Beruf als öffentliches Amt mit besonderer Verpflichtung und Verantwortung für die Schülerinnen und Schüler aus.	Ausbildungsgang im Fachseminar Biologie, Unfallverhütung, GUV SI 8070, SR 2003, SR 2004, Literaturhinweise, Kerncurricula, Bildungsstandards, Studententafeln Experimente im Biologieunterricht
5.1.5 Sie richten ihr Handeln an den Erfordernissen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung aus.	Nachhaltigkeit im menschlichen Handeln (Lebenswelt, Umwelt, globaler Kohlenstoffkreislauf, Treibhauseffekt) Zusammenarbeit mit dem Regionalen Umweltzentrum Schortens (Exkursion, Entwicklung von Unterrichtskonzepten)
<b>5.2 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst übernehmen Verantwortung für sich und ihre Arbeit.</b>	<b>Inhalt</b>
5.2.1 Sie handeln im Bewusstsein der Wechselwirkung ihres individuellen Handelns und des Systems Schule.	
5.2.2 Sie zeigen die Bereitschaft zu lebenslangem eigenverantwortlichen Lernen.	
5.2.3 Sie organisieren ihre Arbeit selbständig und ökonomisch zu ihrer eigenen Entlastung.	
5.2.4 Sie sind fähig und bereit, sich mit eigenem und fremdem Handeln reflektierend auseinanderzusetzen.	
<b>5.3 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst agieren mit allen an Schule Beteiligten verantwortungsbewusst.</b>	<b>Inhalt</b>
5.3.1 Sie arbeiten kollegial und teamorientiert.	
5.3.2 Sie sind zu konstruktiver Kritik bereit und fähig.	
5.3.3 Sie verfügen über Konzepte und die Fähigkeit zur Konfliktbewältigung.	

